

EVANGELIUMS POSAUNE



Band 13 Nr.3 "Rufe getrost, schone nicht, erhebe deine Stimme wie eine Posaune" Jes 58:1 Mai-Juni 2005

Bist du bekehrt?

von Joseph Alleine

Dieser Aufruf richtet sich an dich mit dem Ziel, dich zum Aufwachen und zum Überdenken deiner Wege zu bewegen. Denke doch einmal darüber nach, wohin dich dein Weg führt! Während du in deinem unbekehrten und ungläubigen Zustand verharrst, sind all deine Sünden unvergeben und der Zorn Gottes ruht auf dir. Angenommen, du siehst eine bedauernde Person über einem feurigen Kessel an nichts anderem als an einem dünnen Faden hängen, der jeden Moment abreißen könnte. Würdest du nicht tiefes Mitleid für sie empfinden? Mensch, lass dir gesagt sein, dass dies die genaue Beschreibung deines Zustandes ist. Auch du hängst am dünnen Faden deines Lebens – unter dir das höllische Feuer – und es ist dir nicht einmal bewusst, dass dieser Faden jeden Augenblick abreißen kann. Wo wirst du dann sein? Kann man denn in solchem Zustand unbekümmert und fröhlich seiner Wege gehen?

In welchem Zustand befindet sich deine Seele jetzt?

Bist du durch eine echte Bekehrung zu

einem neuen Menschen geworden oder nicht? Sind dein Herz und dein Leben völlig und gründlich umgewandelt worden? Beweist dein Leben dies? Kann man den Abdruck des Herrn Jesu auf deiner Seele erkennen? Wo geschah es? Was waren die Mittel, durch die es geschah? Wann war es, als deine Seele völlig neu wurde? Wenn du dich weder an die Stunde noch an den Ort und an die Mittel der Umwandlung erinnern kannst, lieferst du wenigstens den Beweis für diese Tatsache? Kannst du bezeugen: „Eins weiß ich – ich war blind, doch nun bin ich sehend geworden“? Lass dich nicht betrügen. Nichts wird dir zur Erlösung gereichen, es sei denn, du wirst zu einer neuen Kreatur.

Was wäre, wenn deine Seele verloren ginge?

Dies ist sehr wahrscheinlich. Ja, den meisten Menschen wird es so ergehen. Nur wenige aus dem gesamten Menschengeschlecht werden es sicher zum Himmel schaffen. Werde dir deiner Gefahr bewusst. Stelle dir einen Mann vor, der durch eine

gefährliche Wildnis reist. Sein einziges Hab und Gut, das er mit sich führt, ist ein Juwel. Oh, mit welcher Vorsicht wird er sich bewegen, um diesen Schatz ja nicht zu verlieren oder desselben beraubt zu werden. Nun, du bist dieser Mann, dieser Reisende ist dein Selbst; der Juwel ist deine Seele; dies ist die Welt, die du zu durchreisen hast – Schwärme von Sünden, Legionen von Teufeln und eine ganze Welt voller Versuchungen – sie alle sind die lauerten Räuber, die auf deine Seele warten. Wenn diese dich vom Himmel abhalten können, wirst du niemals dorthin gelangen. Oh, was wäre, wenn dein Stolz, deine Weltlichkeit, deine Schwächen und Oberflächlichkeit in der Religion deine Seele zuletzt in die Hände deiner Feinde ausliefern sollten? Andere Verluste können wiedergutmacht werden, doch wenn deine Seele einmal verloren ist, hast du keinen Gott, keinen Christus und keinen Himmel mehr in Aussicht; alles wäre für immer und ewig verloren.

Fortsetzung auf Seite 6

Evangeliums Posaune

Ein anti-konfessionelles Heiligkeitsblatt

Verlag: Die Evangeliums Posaune
74859 Neudenu, Deutschland

Br. Siegfried Tovstiga, *Schriftleiter*
Br. Daniel Layne
Schw. Susan Mutch

Dieses anti-sektiererische Heiligkeitsblatt wird im Namen des Herrn zur Erbauung der Gemeinde Gottes herausgegeben. Seine Aufgabe besteht darin, Seelen auf das volle Heil in Christus hinzuweisen und die Irrtümer des geistlichen Babylon (falsche Religion) aufzudecken. Unser Gebet ist es, dass dieses Blatt ein scharfes Werkzeug in der Hand des Herrn sei, welches das geistliche Schweigen in dieser Zeit der Wiederherstellung bricht.

- Gottes Wort lehrt -

Wiedergeburt	Joh 3:3-7
Ein sündenfreies Leben	1Joh 5:18
Völlige Heiligung, eine	1Thess 5:23
zweite Reinigung	Apg 15:8-9
Ein heiliges Leben	Luk 1:73-75 Tit 2:11-12
Einheit des Volkes Gottes	Joh 17:21
Göttliche Heilung	Jak 5:14-15
Die Verordnungen	Matth 28:19-20 Joh 13:14-15 1Kor 11:23-26
Eine Gemeinde	Matth 16:18

Dieses Blatt wird durch freiwillige Spenden getragen. Neue Anschriften werden gerne entgegengenommen. Aufsätze, Gedichte, Zeugnisse oder Fragen werden begrüßt. Angeführte Schriftstellen stammen - wenn nicht anders angegeben - aus der Elberfelder Bibel (rev. Fassung). Wir behalten uns das Recht vor, alle Einsendungen zu edieren oder abzulehnen. Manuskripte werden zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Veröffentlichte Artikel wurden auf Grund des Wahrheitsgehaltes ausgewählt und sollten nicht unbedingt als Empfehlung des Verfassers verstanden werden.

Zuschriften an die **Evangeliums Posaune** sind an die Schriftleitung zu richten:

Postfach 32 • 74859 Neudenu
Tel: (06264) 92 62 37 Fax: (06264) 92 62 38
eMail: editor@evangeliumsposaune.com
www.churchofgodonline.com

Editorial

Gott bereitet sich in dieser Endzeit wieder ein Volk zu, das gewillt ist auf dem Felsengrund des Wortes Gottes zu stehen, und das als solches auch wieder zu erkennen ist. Zu lange war der Unterschied zwischen „dem Gerechten und dem Ungerechten, zwischen dem, der Gott dient, und dem, der ihm nicht dient“ (Mal 3:18) verwischt worden durch Kompromisse und Anpassung an die Welt. Petrus schreibt, dass wir die „im Fleisch noch übrige Zeit nicht mehr den Begierden der Menschen, sondern dem Willen Gottes leben. Denn die vergangene Zeit ist uns genug, den Willen der Nationen vollbracht zu haben“ selbst wenn es sie „befremdet ... dass ihr nicht mehr mitlaufft in demselben Strom der Heillosigkeit“ (2Petr 4:1-4).

Es war an der Zeit, dass die Welt wieder „Christen“ (Apg 11:26) zu sehen bekommt, denen das Gesetz zwar „in ihren Sinn“ und „auch auf ihre Herzen“ (Hebr 8:10) geschrieben wurde, deren äußeres Leben aber auch „Briefe“ sind, die „von allen Menschen ... erkannt und gelesen“ werden (2Kor 3:2-3).

„Das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns, und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit ... voller Gnade und Wahrheit“ (Joh 1:14). Die Gemeinde der Endzeit hat dieses als ein Vermächtnis des Herrn wieder aufzugreifen und weiter zu führen.

Vor diesem Hintergrund übergeben wir unseren Lesern die vorliegende Ausgabe der *Evangeliums Posaune* und wünschen beim Erwägen des Gelesenen Gottes Segen.

-st

Wer die *Evangeliums Posaune*
oder andere Literatur in der
englischen oder russischen Sprache
beziehen möchte, wende sich bitte an
nebenstehende Adresse.

Adressenänderung ?

Teilt uns bitte Adressenänderungen mit, damit wir unsere Adressenliste auf dem neuesten Stand halten können und ihr die *Posaune* regemäßige erhaltet.
Die Post teilt uns eure Anschrift nur mit, wenn ihr dazu eine Einwilligung gegeben bzw. einen Nachsendeantrag gestellt habt.

Briefe & Zeugnisse

Bitte schickt *Posaunen*

Liebe Geschwister in Christus,
Grüße zuvor. Durch Browsen
im Web bin ich mit eurer Zeit-
schrift, der *Evangeliums Po-
saune*, bekannt geworden. Ich
bitte ergebenst, mir dieselbe
und - wenn möglich - auch alle
anderen verfügbaren vorheri-
gen Ausgaben zu schicken.
R. S.
Indien

Gesegnet durch CDs

Ich danke für euer Vertrauen
indem ihr mir die CDs sandtet...
Ich wurde durch die wunderbaren
Loblieder reichlich gesegnet. Der
Heilige Geist erfüllte mein Herz
mit Trost und Frieden, und Freu-
dentränen flossen. Mir war es so
wohl. Diese Lieder bewegten
mich meinen Herrn Jesus zu
verherrlichen und zu preisen.
Welch ein Segen, ja, Welch eine
Erbauung für meine
Seele.

Ich lasse die Lieder auch
meine Familie und meinen
Freuden hören. Ich danke
euch für diese kostbaren Au-
genblicke und die *Gospel
Trumpet Sänger...*

Gott segne euch alle im
Namen Jesu Christi, unseres
Herrn und Erlösers.
M. F.
Quebec, Canada

In Seinen Fußstapfen

Liebe Heilige,
ich las in 1Petri 2:21: „*Denn
hierzu seid ihr berufen worden,
denn auch Christus hat für
euch gelitten und euch ein
Beispiel hinterlassen, damit ihr
Seinen Fußspuren nachfolgt.*“

Ich bin froh, dass Er uns ein
Beispiel hinterlassen hat.
Wenn Er es nicht getan hätte,
wo würden wir dann sein? Es
ist schwer sich vorzustellen,
dass Er schon immer für uns
da gewesen ist, sogar von
Anbeginn der Zeit.

Dann las ich in 1Joh 2:6:
„*Wer sagt, dass er in Ihm*

*(Jesus) bleibe, ist schuldig,
selbst auch so zu wandeln, wie
Er gewandelt ist.*“

Wenn wir als Seine Kinder in
Christus bleiben, haben wir in
Jesu Fußstapfen zu wandeln.
Ich bin mir sicher, dass ihr
gesehen habt, wie ein Kind
große Schritte zu machen
versucht um in den Fußstapfen
seines Vaters zu bleiben. So
ist es auch mit uns und Chris-
tus; wir müssen Sein Schatten
sein, egal wie klein wir uns
vorkommen.

In den *Evening Light Songs*
gibt es ein Lied, das „*Unser
Vorbild*“ heißt. Im zweiten Vers
heißt es (wörtl. aus dem Engli-
schen übersetzt):

*„Jesus lebte ein Leben
der Selbstverleugnung,
Sein Antlitz gekennzeichnet
von Kummer und Leid;
aber nun sitzt Er mit
dem Vater auf dem Thron,
und hinterlässt uns
hier ein Beispiel.“*

Und weiter heißt es im Chor:
„*Jesus, wir werden deinen
Fußspuren folgen,
Deine Leiden, Schande
und Verlust teilen.
Wegen der Herrlichkeit,
die vor uns liegt,
werden wir dem Kreuz
des Erlösers folgen.*“

Ich möchte den Fußspuren
meines Vaters noch dichter
folgen und nicht zurückblei-
ben. Betet für mich, dass ich
im Schatten Christi bleibe.
Eure Schwester,
Janette Priscilla Griffith (15)
Tennessee, USA

Aus falscher Religion

Was ist Wiederherstellung?
– Ein sündenfreies Leben,
Heiligung und Einheit unter
der Predigerschaft. Herrlich-
keit! Herrlichkeit! Halleluja!
Ich will die wunderbare Ge-
schichte erzählen. Wir hatten
es früher nicht nötig gehabt,
unsere Bibeln zu lesen. Wir
gingen am Sonntag zu den

Versammlungen und kannten
jedes „Das darfst du“ und „Das
darfst du nicht“ des religiösen
Systems. Wir wurden dort
geboren und erzogen. Wir
wussten, wie wir aussehen,
handeln und reden sollten, um
ein „guter Christ“ in falscher
Religion zu sein, kannten aber
nicht die volle Wahrheit.

Als wir unsere Kinder an die
Welt verloren, fingen unsere
Augen an aufzugehen.

Es ist schwer den Weg aus
falscher Religion heraus zu
erkennen, weil man durch eine
falsche Sicherheit festgehalten
wird, die keinen Bibelgrund
hat. Wir sind sehr dankbar,
dass wir während der zehn
Jahre, in denen wir versuchten
unseren Weg aus Babylon
hinaus zu finden, im Worte
Gottes einen Halt fanden.

Wir warteten geduldig auf
den Herrn und Er erhörte
unseren Schrei. Er brachte uns
hinaus und stellte unsere
Füße auf den Felsen und
festigte unsere Wege. Er hat
ein neues Lied in unsere
Herzen gegeben. Gesegnet ist
der Mann, der sich auf den
Herrn verlässt. „... *da Gott für
uns etwas Besseres vorgese-
hen hat, damit sie nicht ohne
uns vollendet werden sollten*“
(Hebr 11:40).

Gott schloss jede Tür, durch
die wir hindurchzugehen such-
ten, bis auf eine – die der
Gemeinde Gottes. Wir wan-
deln nun im Geist, nicht im
Fleisch. Herrlichkeit! Herrlich-
keit! Halleluja!

Preist den Herrn, unsere Augen
sind geöffnet und wir haben die
Wahrheit, den Frieden und die
Antworten auf unsere Fragen
gefunden. Und ALLE sind in der
BIBEL zu finden. Wir sind dabei,
immer mehr dazuzulernen und
wollen mit dem Worte Gottes
aufmessen.

Die Predigerschaft ist etwas
Erstaunliches für uns. Der Weg
Gottes funktioniert. Er setzt

Briefe & Zeugnisse

jedes Glied in den Leib, wie es Ihm gefällt. Wir sind dankbar für die Botschaft „*Geht aus ihr hinaus mein Volk*“. Jahrelang versuchten wir unsere Lage zu ändern, ABER GOTT sandte einen Boten (Engel) und führte uns sanft und gnädig aus Sodom heraus in die schöne Stadt Jerusalem, dem Haus Gottes, und stellte uns an himmlische Orte mit Jesus Christus. Halleluja! Preist den Herrn!

Betet für uns, dass wir nicht zurück schauen, sondern dass wir treu und würdig erfunden werden in die ewige Stadt einzugehen und für immer zu leben. „*Dem aber, der euch ohne Straucheln zu bewahren und vor seine Herrlichkeit tadellos mit Jubel zu stellen vermag, dem alleinigen Gott ... sei Herrlichkeit, Majestät, Gewalt und Macht vor aller Zeit und jetzt und in alle Ewigkeiten. Amen*“ (Jud 24-25).

Mit viel Dankbarkeit ein Teil des Leibes zu sein,
Br. und Schw. David Callaway
Indiana, USA

Gesegnet

Ich las kürzlich eure Zeitschrift, die *Evangeliums Posaune*, und wurde gesegnet. Bitte nehmt meinen Namen in eurer Adressenliste auf.
J. A.
Nigeria

Ein sündenfreies Leben

Kürzlich lasen wir den Artikel „Sündigende Heilige“ auf eurer Webseite. Es ist kaum zu glauben, dass es so viele Christen gibt, die da meinen, jeden Tag sündigen zu müssen. Dieser Artikel erklärt so viel besser, als wir es können, was Sünde ist und was sie nicht ist. Wir haben eine kleine Gruppe, die in einigen Wochen dieses Thema betrachten wird. Wir wissen, dass es in unserer Gruppe mindestens zwei Menschen gibt, die daran

glauben, dass man jeden Tag sündigen muss. Wir beten, dass sie durch diese Belehrungsstunden lernen werden, wie ein siegreiches Christenleben, frei von den Banden der Sünde, zu erlangen ist.

Habt vielen Dank. Wir erfreuen uns der Aufsätze, die wir auf eurer Webseite lesen, und ebenso erfreuen wir uns eures Gesanges ...

G. B.
Webseite

Voller Erwartung

Ich grüße euch im Namen unseres Gottes Jehovah, unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus! Ich stieß auf eure Webseite als ich im Internet nach kostenloser christlicher Literatur suchte. Ich möchte die *Evangeliums Posaune* gerne bestellen.

Ich hoffe, dass diese kostenlos ist, da ich mir ein Abonnement nicht leisten kann. Dankbar werde ich auf meine erste Ausgabe warten.

R. L.
Philippinen

Durchgebetet

Liebe Heilige,
preist den Herrn! Ich liebe euch alle sehr. Ich bin sehr dankbar für die Gemeinde Gottes, dass der Herr mir gnädig war und meine Seele erlöste. Auch bin ich für meine erlösten Eltern dankbar und dass sie die Gemeinde Gottes gefunden haben. Wo wäre ich, wenn ich nicht in der Gemeinde Gottes wäre?

Am Sonntag, den 02. Januar 2005 hörten wir hier in Aylmer, Ontario eine Botschaft über Erlösung. Ich wurde durch dieselbe tief berührt und ging während der Einladung zum Altar. Dort betete ich, bis ich Erlösung erlangte. Danach ging ich nach Hause und erzählte meinen Eltern und

meinen Geschwistern, dass mein Leben seit diesem Moment anders geworden ist.

Ich möchte eine Schriftstelle mit euch teilen. Sie ist in Matth 26:41: „*Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung kommt! Der Geist zwar ist willig, das Fleisch aber schwach.*“ Diese Schriftstelle war mir zum großen Segen. Wenn wir unserem Fleisch gehorchen und unseren eigenen Willen tun, werden wir es nicht zum Himmel schaffen. Ich bin sehr ermutigt, voran zu gehen. Bitte betet für mich.

Eure Schwester im Herrn,
Margaret Hiebert (9)
Ontario, Canada

Suche Seine Gemeinde

Ich bin ein Christ aus Spanien und lebe in Glasgow, Schottland. Seit 20 Jahren habe ich die wahre Gemeinde Christi gesucht und meinen Glauben fast aufgegeben, nachdem ich so viele Kirchen besucht habe. Ich kenne das „Kirchenwesen“, aber ich möchte meinen Glauben und das Verhältnis mit Jesus wiederherstellen und Seine Gemeinde finden. Ich bin verheiratet, habe drei Kinder und verliere meine Familie an diese Welt. Könnt ihr mir helfen? Ich brauche eure Gebete und euren Rat.

Webseite

Suche eine Ortsgemeinde

Die Kirchen an meinem Ort und auch die Gemeinde, in der ich meine Jugendzeit verbrachte, stellen mich nicht zufrieden, weil keine von ihnen wirklich so lehrt, wie sie es sollte. Ich wurde nicht belehrt die Gebote zu halten, auch erinnere ich mich, dass das Schicksal der Verdammten selten erwähnt wurde. Die Kirchen, die ich kennengelernt habe, sind nur darauf bedacht niemandes Gefühle zu verletzen.

Briefe & Zeugnisse

zen, anstatt sie darin zu unterweisen, auf die Gebote zu hören und dieselben zu halten.

Wegen meiner sündhaften Jugendzeit hatte ich mit Gewissensbissen zu kämpfen und ich litt an meiner selbstsüchtigen und sündigen Natur, die in in der Tat als weltlich und selbstsüchtig bezeichnet werden kann. Fast 40 Jahre benötigte ich, um den Wert des Wortes Gottes zu erkennen und wie schrecklich ich dieses ignoriert habe. Ich meinte „in Ordnung“ zu sein und besaß ein falsches Gefühl der Sicherheit. Mir schien es, dass sowohl ich, wie auch die Welt in Wirklichkeit gar nicht so schlecht waren. Meine Augen wurden geöffnet und was ich in mir und in der Welt nun sehe, ist mir zuwider.

In dem Bemühen meinen Kindern die Qualen zu ersparen, die ich durchmache, indem ich bereue und Erlösung suche, suche ich eine Ortsgemeinde oder Gemeinschaft, die ihnen während des Erwachsenwerdens beistehen kann.

Es ist mir noch nicht gelungen eine solche Gemeinde zu finden, aber angesichts des Zustandes der heutigen Welt empfinde ich, dass wir Gleichgesinnte finden müssen, damit meine Kinder nicht auf demselben Weg gehen, wie ich ihn ging. Wir wohnen nicht in der Nähe einer eurer Ortsgemeinden. Wie könnt ihr uns helfen?

Webseite

Kommt und helft uns

Ich bin Pastor und betreue eine Gemeinde von etwa 30 Personen in Kenia, Afrika. Zufällig bin ich auf eure Webseite gestoßen und wurde durch sie sehr bewegt durch das, was ich dort gelesen habe. Sie ist mir eine Hilfe geworden. Gott segne euch

reichlich dafür, dass ihr Seiner Stimme gehorcht und der Leib Christi diese Heilung erfährt.

Bitte betet mit uns, dass ihr einmal nach Afrika kommen könnt um - so der Herr will - in diesem Gebiet zu dienen. Gott segne und erhalte euch.

V. W.
Kenia

Dankbar

Preist den Herrn für die Heiligen! Ich möchte dem Herrn für alle Heiligen danken, die zur Hochzeit unserer Tochter kamen. Es erfreute mein Herz, euch alle dort zu sehen. Ich danke unserem Gott, der uns alles schenkt. Auch danke ich für das Zeugnis gegenüber unseren Verwandten. Die Seelenbürde der Heiligen ist wahrlich etwas Kostbares. Wir sind an einen guten Ort gekommen.

Auch bin ich dem Herrn dankbar für die Versammlungen in Kenosha, Sheboygan und Bonduel, Wisconsin. Mein Gebet ist es, dass der Herr ein gutes Werk an diesen Orten tun möchte.

Auf Grund des Blutes,
Br. Jeff und Schw. Elsie Moser
Wisconsin, USA

Suche Auskunft

Ich suche Information in Bezug auf die Gemeinde Gottes ... Gibt es irgendwelche Versammlungen im Süden Pennsylvanias? Danke für eure Zeit. Eure Webseite hat mir sehr gefallen.

Webseite

Zufrieden im Heil

Ich bin sehr dankbar für die große Gnade und Liebe Gottes, für die Erlösung und dass Er mich zu der wahren Gemeinde Gottes gebracht hat. Der Herr rettete mich am 21. März 2004. Es ist so wunderbar erlöst zu sein. Keinen einzigen Tag, keine Stunde

oder Minute wünsche ich mir das alte Leben zurück, das ich früher geführt hatte.

Ich war wie der verlorene Sohn, der die Schweine hütete. Ich suchte die Freude und den Frieden in den Dingen, die die Welt mir bot, doch meine Suche war vergeblich. Obwohl ich mir einige Dinge der Welt anschaffen konnte, brachten sie mir keine Freude, sondern verschlimmerten nur meinen Zustand. Ich sehnte mich nach etwas, wusste aber nicht so recht, was es war, weil ich geistlich blind war und es nicht erkennen konnte. „*Und er begehrte seinen Bauch zu füllen mit den Schoten, die die Schweine fraßen; und niemand gab ihm*“ (Luk 15:16). Ich versuchte, meinen Bauch (meine Seele) mit dem zu füllen, was die Welt mir anzubieten hatte, aber niemand gab mir. Ich danke unserem allmächtigen Gott, dass Er mich zu einem Platz gebracht hat, wo meine Seele das bekommt, was sie so lange begehrte. Ich kann dem Herrn nie genug für diese Freude und den Frieden danken, den ich in der Erlösung gefunden habe.

Ich liebe den Herrn und die Heiligen Gottes von ganzem Herzen. „*Die Gnade sei mit all denen, die unseren Herrn Jesus Christus lieben in Unvergänglichkeit!*“ (Eph 6:24).
Br. Peter Zacharias (16 Jahre)
Ontario, Canada

Entschuldigung

An die Heiligen der Gemeinde Gottes:

Ich sende diesen Brief um euch mitzuteilen, dass es mir Leid tut, dass ich mit einigen meiner Freunde wider die Gemeinde Gottes geredet habe. Hiermit verspreche ich, dieses nicht mehr zu tun. Bitte akzeptiert meine aufrichtige Entschuldigung.
Becky Hildebrandt

Bist du bekehrt?

Fortsetzung von Seite 1

Was tust du für deine Seele?

Wie ist es möglich? Du, der du eine unsterbliche Seele besitzt, welcher du deine ganze Sorge zuwenden solltest, wendest nicht größeren Fleiß an, gibst dir nicht mehr Mühe, nimmst dir nicht mehr Zeit, um über deine Seele nachzudenken. Dies muss leider von vielen gesagt werden, die von früh bis spät mit irdischen Dingen beschäftigt sind, sich jedoch wenig um das Religiöse kümmern. Wie kann das sein? Haben diese Menschen keine Seelen? Woran liegt es nur, dass du Tag für Tag so wenig für deine Seele tust? Oh Schläfer, stehe auf, rufe zu Gott, damit du nicht umkommst. Wie wird es deiner Seele ergehen, wenn du so wenig für sie übrig hast?

Wenn Gott in dieser Nacht deine Seele von dir fordern wollte, an welchen Ort würde deine Seele gehen müssen?

Es gab jemanden, der noch viele gute Tage und Jahre vor sich zu haben meinte (Luk 12:19-20), wie auch du es vermutlich annimmst; doch noch in der gleichen Nacht forderte Gott seine Seele. Bist du darauf gefasst? Bist du zum Sterben bereit? Oh, riskiere es nicht in solch einem Zustand zu leben, noch weiter diesen Weg zu verfolgen, auf welchem du ganz gewiss nicht sterbend erfunden werden willst.

Wende dich darum Christus zu, suche die Vergebung deiner Sünden durch Seinen Tod, lege deine Seele in Seine Hände, glaube an Ihn, und Seine Glückseligkeit wird dein Teil. Ich bitte dich, geh hin und zögere nicht.

Was gedenkst du zu tun?

Wirst du so weitermachen und sterben oder wirst du dich dafür entschließen dich unverzüglich und gründlich zu bekehren und das ewige Leben zu ergreifen? „Wie lange wollt ihr auf beiden Seiten hinken?“ Hast du noch nicht zwischen Christus und Barabbas gewählt, zwischen Seligkeit und Pein, zwischen dem Paradiese Gottes und dieser elenden und vergänglichen Welt? Kommt es überhaupt in Frage, den abscheulichen Sumpf der Sünde dem Wasser des Lebens vorzuziehen? Warum sollte das noch ungeklärt bleiben? Wann

wirst du rückhaltlos und endgültig einen festen Entschluss fassen? Erkennst du nicht, wie Satan dich betrügt, indem er dich zum Aufschieben verführt? Wie lange hat er dich auf dem Weg zum Verderben schon gehen lassen? „Siehe, jetzt ist die wohlangelegene Zeit, siehe, jetzt ist der Tag des Heils. Heute, wenn ihr Seine Stimme hört, verhärtet eure Herzen nicht.“


Weshalb solltest du es wagen, auch nur einen Tag länger in diesem schrecklichen und gefährlichen Zustand zu verweilen? Was ist, wenn Gott heute Nacht deine Seele von dir fordern sollte? Andere haben die Gelegenheit gehabt und ihr Urteil empfangen; jetzt stehst du auf der Bühne unserer Zeit. Triffst du jetzt nicht eine weise Entscheidung, bist du auf ewig ruiniert.

Kann das wahr sein? Liegt die Entscheidung über Leben oder Tod wirklich in deiner Hand? Nun, wenn dem so ist, warum solltest du dann nicht glücklich sein? Nichts außer deine eigene Nachlässigkeit oder Ablehnung kann dich daran hindern. Daher darf ich dir sagen: Sieh, hier ist Christus, hier ist Barmherzigkeit, Vergebung, Leben – was hindert dich daran, Erlösung und Vergebung zu erlangen?

Einem der Märtyrer hatte man, während er betend am Marterpfahl hing, seinen

Straferlass in einem Kästchen neben ihn gelegt. Zu Recht verweigerte er standhaft diesen anzunehmen, weil jene Bedingungen unannehmbar waren. Diese Bedingungen aber sind höchst ehrenhaft und einfach. O Sünder! Wirst du zusammen mit deiner dir zugesicherten Begnadigung verbrennen? Unterstelle dich Christus, entsage deinen Sünden, verleugne dich selbst, nimm das Joch und das Kreuz auf dich und du wirst das Feld behalten. Der Herr ist für dich da. Vergebung, Frieden, Leben, Segen – alles gehört dir. Lohnt es sich nicht, dieses zu ergreifen? Warum solltest du noch länger zögern oder zweifeln? Gehört die Kontroverse nicht schon längst der Vergangenheit, ob Gott besser ist als die Sünde und Herrlichkeit besser als Vergänglichkeit? Warum solltest du deine eigene Begnadigung ablehnen und wider dein eigenes Leben sündigen?

Mach Schluss mit deinen Sünden und komme zu Ihm, ehe vernichtender Zorn dich ereilt. Halteein, gottloser Sünder, komm und lebe. Wende dich zum Herrn, und Er wird dir Gnade erweisen.

„Wenn deine Sünden rot wie Karmesin sind, wie Schnee sollen sie weiß werden. Wenn sie rot sind wie Purpur, wie Wolle sollen sie werden.“ 

Zu spät!

*Zu spät war es für Esaus Reue,
Zu spät für seine Tränensaat.
Zu spät hat Judas stets aufs Neue
Beklagt die Folgen seiner Tat.*

*Schon viele sprachen es mit Beben
Für eine Ewigkeit „Zu spät“.
Sie müssen alle Rechnung geben,
Was sie auf Erden einst gesät.*

*Schon mancher schrie in Sterbensstunde:
„O hätte ich mich doch bekehrt!“
Wie furchtbar, wer aus Gottes Munde
Das „Weichet von mir!“ dann dort hört.*

*Der du jetzt noch in sich'ren Träumen,
Von Welt und Eitelkeit betört,
Sieh', wie die Tage dir nicht säumen,
Und schnell wird's auch für dich zu spät.*

Einmal in Gnaden - immer in Gnaden?

von Br. Jeff Moser

Bist du davon überzeugt, dass du trotz deiner Sünden selig wirst? Wir wollen sehen, welche Bedingungen die Bibel dem Gläubigen stellt, um selig zu werden. Folgende Bibelworte widersprechen der irrtümlichen Lehre „Einmal in Gnaden – immer in Gnaden“.

„Deswegen müssen wir um so mehr auf das achten, was wir gehört haben, damit wir nicht etwa am Ziel vorbeigleiten. Denn wenn das durch Engel verkündete Wort fest war und jede Übertretung und jeder Ungehorsam gerechte Vergeltung empfangt, wie werden wir entfliehen, wenn wir eine so große Rettung missachten? Sie ist ja, nachdem sie ihren Anfang damit genommen hatte, dass sie durch den Herrn verkündet wurde, uns gegenüber von denen bestätigt worden, die es gehört haben.“ (Hebr 2:1-3)

Was geschieht, wenn wir als wiedergeborene Christen eine so große Rettung missachten? Was passiert, wenn der Gläubige ein Leben der Weltliebe lebt oder einen sündhaften Lebensstil liebt?

„Ihr Ehebrecherinnen, wisst ihr nicht, dass die Freundschaft der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer nun ein Freund der Welt sein will, erweist sich als Feind Gottes.“ (Jak 4:4)

Was geschieht, wenn man auf das Fleisch sät?

„Irrt euch nicht, Gott lässt sich nicht verspotten! Denn was ein Mensch sät, das wird er auch ernten. Denn wer auf sein Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten.“ (Gal 6:7-8)

Wie wird ein weltlicher „Christ“ gerichtet werden? Sind weltliche, sündi-

gende „Christen“ nicht Feinde Gottes? Wo werden die Feinde Gottes enden, wenn sie in einem sündhaften, weltlichen Lebensstil fortfahren?

„Denn die Gesinnung des Fleisches ist Tod; die Gesinnung des Geistes aber Leben und Frieden.“ (Röm 8:6)

„Die Seele, die sündigt, sie soll sterben.“ (Hes 18:20)

„Der Lohn der Sünde ist der Tod.“ (Röm 6:23a)

Welch eine Art von Tod ist hier gemeint? Bedeutet es nicht einen geistlichen Tod? Was passiert, wenn ein gerechter Mensch sich von seiner Gerechtigkeit wendet?

„Wenn aber ein Gerechter von seiner Gerechtigkeit umkehrt und Unrecht tut nach all den Gräueln, die der Gottlose verübt hat – tuteres, sollte er leben? – An all seine gerechten Taten, die er getan hat, soll nicht gedacht werden. Wegen seiner Untreue, die er begangen, und wegen seiner Sünde, die er getan hat, ihretwegen soll er sterben.“ (Hes 18:24)

„Aber den Feigen und Ungläubigen und mit Gräueln Befleckten und Mördern und Unzüchtigen und Zauberern und Götzendienern und allen Lügern ist ihr Teil in dem See, der mit Feuer und Schwefel brennt, das ist der zweite Tod.“ (Offb 21:8)

Diese Schriftstelle zeigt das Ende derer, die da glauben, dass sie nicht sterben werden, auch wenn sie weiterhin gegen Gott sündigen. Das schließt auch alle sündigenden Bekenner ein.

„Einmal in Gnaden – immer in Gnaden“ ist die Lüge aus dem Garten Eden

Die Lüge der Schlange im Garten Eden war, dass Adam und Eva nicht sterben sollten, wenn sie vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen aßen.

In 1Mo 3:4 sagte Satan: *„Keineswegs werdet ihr sterben!“* Doch Adam und Eva waren völlig verkehrt, denn sobald sie von dem Baum aßen, starben sie geistlich und versuchten sich vor Gott zu verstecken.

Heute glauben viele bekennende Christen das Gleiche. Sie denken, es sei möglich, vom Baum der Sünde essen und immer noch ewiges Leben haben zu können. Sie liegen völlig verkehrt. Der Lohn der Sünde ist immer noch der Tod, ob man bekehrt ist oder unbekehrt.

Kam Jesus, um die Natur der Sünde zu verändern oder um die Natur des Menschen zu verändern? (Röm 6:4-6, 2Kor 5:17)

Ist ein Christ ein wiedergeborener Sünder? *„Das sei ferne!“* (Röm 6:1-2)

„Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Dies ist das Werk Gottes, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat.“ (Joh 6:29)

Hatten Adam und Eva laut dieser Schriftstelle aufgehört, das Werk Gottes zu tun?

Hatten sie aufgehört, Gott zu glauben, dass die Frucht dieses Baumes ihren Tod verursachen würde? Kann mit Recht gesagt werden, dass „Christen“, die heute an die Lehre „Einmal in Gnaden – immer in Gnaden“ glauben, nicht sterben würden, wenn sie in der Sünde fortfahren? Ist dieses nicht die Lüge aus dem Garten Eden? *Keineswegs werdet ihr sterben, wenn ihr weiterhin sündigt.* Ist nicht „Einmal in Gnaden – immer in Gnaden“ ein anderes Evangelium; ein Evangelium, das einen sündigen Lebensstil fördert?

In Christus bleiben, nachdem man wiedergeboren ist

Die Bibel vertritt unmissverständlich den Standpunkt, dass nachdem man für seine Sünden Buße getan und an den Herrn Jesus Christus als seinen Erlöser geglaubt hat, man wiedergeboren und ein Kind Gottes ist (Mark 1:15, Joh 3:3). Man ist eine neue Schöpfung in Christus geworden (2Kor 5:17). Nachdem man das freie Geschenk von Gott empfangen hat, ist es notwendig in Christus zu bleiben, um das ewige Leben zu erlangen. Mit diesem befassen sich folgende Schriftstellen:

„Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Weingärtner. Jede Rebe an mir, die nicht Frucht bringt, die nimmt er weg; und jede, die Frucht bringt, die reinigt er, dass sie mehr Frucht bringe.“

ge. *Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe. Bleibt in mir und ich in euch! Wie die Rebe nicht von sich selbst Frucht bringen kann, sie bleibe denn am Weinstock, so auch ihr nicht, ihr bleibt denn in mir. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun. Wenn jemand nicht in mir bleibt, so wird er hinausgeworfen wie die Rebe und verdorrt; und man sammelt sie und wirft sie ins Feuer, und sie verbrennen.*“ (Joh 15:1-6)

Das Wort „bleibt“ steht in der Befehlsform, was bedeutet, dass es ein Befehl ist. Wenn ein Christ nicht in Christus bleibt, was passiert mit ihm?

„Jeder Baum, der nicht gute Frucht bringt, wird *abgehauen und ins Feuer geworfen*. Deshalb, an ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.“ (Matth 7:19-20)

„So rühme dich nicht gegen die Zweige! Wenn du dich aber gegen sie rühmst – du trägst nicht die Wurzel, sondern die Wurzel dich. Du wirst nun sagen: Die Zweige sind herausgebrochen worden, damit ich eingepfropft würde. Richtig; sie sind herausgebrochen worden durch den Unglauben; du aber stehst durch den Glauben. Sei nicht hochmütig, sondern fürchte dich! Denn wenn Gott die natürlichen Zweige nicht geschont hat, wird er auch dich nicht schonen. Sieh nun die Güte und die Strenge Gottes: gegen die, welche gefallen sind, Strenge; gegen dich aber Güte Gottes, wenn du an der Güte bleibst; sonst wirst auch du herausgeschnitten werden.“ (Röm 11:18-22)

Kann ein Christ abgehauen werden, wenn er hochmütig wird? Es gibt Konsequenzen, „wenn“ jemand nicht an der Güte oder „in“ Christus bleibt: „Denn wenn sie den Befleckungen der Welt durch die Erkenntnis unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus entflohen sind, aber wieder in diese verwickelt und überwältigt werden, so ist für sie das Letzte schlimmer geworden als das Erste.“ (2Petr 2:20)

Was geschieht, wenn jemand nicht bis ans Ende standhaft bleibt? „Denn wir sind Teilhaber des Christus geworden, wenn wir die anfängliche Zuversicht bis zum Ende standhaft festhalten.“ (Hebr 3:14)

„Welche Frucht hattet ihr

denn damals? Dinge, deren ihr euch jetzt schämt, denn das Ende davon ist der Tod. Jetzt aber, von der Sünde frei gemacht und Gottes Sklaven geworden, habt ihr eure Frucht zur Heiligkeit, als das Ende aber ewiges Leben. Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gnadengabe Gottes aber ewiges Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.“ (Röm 6:21-23)

Was geschieht, wenn ein „Christ“ keine Frucht zur Heiligkeit besitzt? Gehört ihm ewiges Leben? Wenn du einen Bruder hasst, besitzt du dann immer noch ewiges Leben?

„Jeder, der seinen Bruder hasst, ist ein Menschenmörder, und ihr wisst, *dass kein Menschenmörder ewiges Leben bleibend in sich hat.*“ (1Joh 3:15)

„Also gibt es jetzt keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind, die nicht nach dem Fleisch wandeln, sondern nach dem Geist.“ (Röm 8:1 - Engl. Üs.)

Gibt es eine Verdammnis für einen „Christen“, der nach dem Fleisch lebt oder wandelt?

„Denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, so werdet ihr sterben, wenn ihr aber durch den Geist die Handlungen des Leibes tötet, so werdet ihr leben.“ (Röm 8:13)

„Ein jeder aber wird versucht, wenn er von seiner eigenen Begierde fortgezogen und gelockt wird. Danach, wenn die Begierde empfangen hat, bringt sie Sün-

de hervor; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod.“ (Jak 1:14-15)
„Nicht ein Neubekehrter, damit er nicht, aufgebläht, dem Gericht des Teufels ver falle.“

Festhalten bis ans Ende


„Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, zu dem du berufen worden bist und bekannt hast das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen!“ (1Tim 6:12)

„Christus aber als Sohn über sein Haus. Sein Haus sind wir, wenn wir die Freimütigkeit und den Ruhm der Hoffnung bis zum Ende standhaft festhalten.“ (Hebr 3:6)

„Und vollendet, ist er allen, die ihm gehorchen, der Urheber ewigen Heils geworden.“ (Hebr 5:9)

Schlussfolgerung

Wozu bis ans Ende treu bleiben, wenn man, egal wie man lebt, trotzdem ewiges Leben bekommt? „Einmal in Gnaden – immer in Gnaden“ unterstützt einen sündigen Lebensstil und fördert ein anderes Evangelium. Wenn du diese Lehre als Evangelium oder als Teil des Evangeliums hältst, bist du verflucht.

„Wie wir früher gesagt haben, so sage ich auch jetzt wieder: Wenn jemand euch etwas als Evangelium verkündigt entgegen dem, was ihr empfangen habt: er sei verflucht!“ (Gal 1:9) 

Heilig ist der Himmelsort

*Heilig ist der Himmelsort,
nichts als Reinheit find man dort,
Sünde gehet dort nicht ein,
wo der Engel Wohnung ist
und wer nicht ein wahrer Christ,
geheth nicht zum Himmel ein.*

*Hoffst du wenn das Zeitenrad,
sich für dich zum Ende naht,
du wirst geh'n zum Himmel ein?
Du musst werden frei von Sünd'
und ein wahres Gotteskind,
denn dort geht kein Sünder ein.*

Die Stimme der Kirche in Bezug auf Kleidung

von Schw. Christine Thilmony

“Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes...“ (Röm 12:2)

Bekennende Christen unserer Zeit laufen nur einen kleinen Schritt hinter der Welt her und sind bemüht, nicht zu sehr „anders“ zu sein oder aufzufallen. Ohne Zweifel wandeln sie immer noch gemäß dem Lauf dieser Welt, gemäß dem Fürsten der Macht der Luft, wenn auch nur ein paar Schritte dahinter. Wenn sie diesen weltlichen Lauf oder Pfad nicht verlassen, ihre Richtung nicht ändern und den geraden und schmalen Weg nicht einschlagen, wird sie zweifellos das Schicksal aller treffen, die den breiten Weg gehen.

Überlieferte Aussagen, die bis auf die Zeit kurz nach dem Tod des Apostels Johannes zurückgehen, zeigen uns, dass von den Tagen der ersten Gemeinde an, Wahrheit und Heiligkeit auf Kollisionskurs mit der Welt waren. Wir müssen feststellen, dass entgegen unserer Vorstellung von keuschen, langen Kleidern, die damalige Welt in Wirklichkeit ein Bild von weltlicher Kleidung, Unkeuschheit und Luxus zeigte.

Die ersten Christen, die mit Christus wandelten, erwählten es, sich von der populären, vorherrschenden Einstellung ihrer Zeit zu unterscheiden und lieferten ein nicht weniger anstößiges Bild als diejenigen, die heute den schmalen Weg gehen. Wahre Propheten waren und sind – Gott sei Dank – damals wie auch heute bereit, mit dem Schwert der Wahrheit die praktischen Aspekte unseres Daseins in gerader Richtung zu schneiden – und das Thema „Kleidung“ bildet da keine Ausnahme.

Cyprian (195-258 n. Chr.): „Es sei bei der Frau nicht der äußerliche Schmuck durch Gold- oder Kleideranlegen, sondern der Schmuck des Herzens. Trägst du aufwendige Frisuren und wandelst du so, dass du Aufmerksamkeit erregst und die Augen der Jugend auf dich lenkst... und, obwohl du selbst nicht umkommst, andere jedoch dadurch untergehen, indem du selbereg ein Gift für die Zuschauer bist, so kannst du nicht von dem Vorwand entschuldigt werden, du seiest in deinen Gedanken keusch. Deine beschämende Kleidung und dein unkeuscher Schmuck sprechen dich schuldig; auch könnt ihr nicht zu Christi Frauen oder Mädchen gezählt werden, wenn ihr euch selbst zu Lustobjekten macht. Schminkst du dein Gesicht und färbst deine Haare, so hast du der Schlange Raum gegeben. Zierst du dich mit der Mode des Feindes, so wirst du auch irgendwann mit ihm verbrennen!“

Clement (200 n. Chr.): „...denneine solche Kleidung, die am Körper eng anliegt, betont diese Form und zeichnet die Gestalt der Frau dermaßen ab, dass der ganze Körperbau erkennbar wird!“

Cyril (315-386 n. Chr.): „Dein Gewand sei schlicht und nicht zur Aufmachung gedacht, sondern zur erforderlichen Bedeckung, nicht um deiner Eitelkeit zu fröhnen, sondern um dich im Winter warm zu halten und das Anstößige deines Körpers zu bedecken; das Verbergen des Unziemlichen wird dann nicht zu einem Vorwand entarten, in eine weitere Art von Ungebühr-

lichkeit zu verfallen, nämlich zum Tragen extravaganter Kleidung.“

Basil (330-379 n. Chr.): „Was Farben anbetrifft, vermeide das Grelle; bei Stoffen das Weiche und Delikate; auf auffällige Farben in der Kleidung zu zielen ist dem Verschönern durch geschminkte Wangen und gefärbten Haaren bei Frauen gleichzustellen.“


Chrysostom (347-379 n. Chr.): „Ich bitte euch innigst, überlasst die Verzierungen den Umzügen, den Theateraufführungen, den Reklametafeln. Aber putzt nicht das Bild Gottes mit diesen Dingen heraus. Wenn wir schon oft bei der Erfüllung bloßer Bedürfnisse ein schlechtes Gewissen haben, welche Vergebung dürfen wir dann erwarten, wenn wir teure Sachen kaufen und bloße Verzierungen betreiben?“

Jerome (342-420 n. Chr.): „Vornehm gekleidet zu sein und einen derartigen Ruf zu haben, ist meiner Meinung nach genau so schändlich wie sich als Hure aufzuspielen oder einen Angriff auf den Ehestand des Nachbarn vorzunehmen. Kosmetika dient nur dazu, die Leidenschaft der jungen Männer zu erregen, um die Lust zu stimulieren und einen unreinen Sinn zu offenbaren. Solch ein Schmücken ist nicht vom Herrn; es ist ein Merkmal des Antichristen.“

John Wesley (1703-1791): „Das Tragen von bunter oder kostspieliger Kleidung dient natürlich dazu, einen eitlen Sinn zu erziehen und Eitelkeit zu fördern. Wenn ich hier von Eitelkeit spreche, meine ich die Liebe und das Verlangen, bewundert und gelobt zu werden. Jeder von euch, der sochen Wert auf Kleidung legt, trägt dieses Zeugnis im eigenen Herzen. Ob du es vor Menschen eingestehen wirst oder nicht, vor Gott bist du davon überzeugt. Im Herzen ist es dir bewusst, dass du dich mit der Absicht zierst, bewundert zu werden; dass du dir diese Mühe nicht machtest, wenn dich niemand außer Gott und seinen heiligen Engeln sähe ...

Eure Kleidung sei sowohl billig als auch schlicht; andernfalls spielt ihr mit Gott, mit mir und mit euren eigenen Seelen.“

Adam Clarke (1762-1832): „Wenn Paulus sehen würde, in welcher Art und Weise christliche Frauen sich heute in den religiösen Benennungen kleiden, was würde er denken? Was würde er sagen? Wie könnte er je den Christen vom Ungläubigen unterscheiden?“

Und wenn diejenigen, die in Christus sind, neue Kreaturen sind und die Personen, die gewöhnlich an den religiösen Versammlungen teilnehmen, wirklich neue Kreaturen in Christus wären (wie sie es zu sein vorgeben), würde er nicht mit Recht die Frage stellen: „Wenn diese *neue* Kreaturen sind, wie mögen sie ausgesehen haben, da sie noch *alte* Kreaturen waren?“ 



Sieht man es dir an, dass du ein Christ bist?

von Br. Jason Hargrave

Dass die Erfahrung eines Christen etwas tief im Herzen Empfundenes ist, stellen wir überhaupt nicht in Frage. Es ist in der Tat eine inwendige Erfahrung, die der Seele neues Leben und Macht über Sünde gibt. Diese Wahrheiten werden unsere Beweisführung in keinerlei Weise zunichte machen.

Die Rock- und Rapmusiker unserer Zeit stimmen mit ihrem Bekenntnis überein. Sie geben nicht nur vor, etwas zu sein, sondern sie sehen auch danach aus. Nimm den jungen Mann mit dem ärmellosen Hemd und den sackigen Shorts, der das Basketballspiel liebt. Für ihn ist es nicht nur eine Herzensangelegenheit, vielmehr läßt sein Äusseres ihn als Basketballfan erkennen. Dann haben wir den Countrymusic-Sänger, den man an seinem Äusseren auch ohne Weiteres als solchen erkennt.

Bei all diesen stimmt das Bekenntnis mit dem Sein vollkommen überein. Nun kommen wir zur sogenannten christlichen Welt und dem Widerspruch, der hier offensichtlich ist. Die so genannten „Jesus-Leute“ sehen aus wie die „Rap-Leute“. Die „Jesus Fans“ sehen aus wie die „Rock Fans“. Wir möchten kein Kind Gottes beleidigen, aber möge dies einfache euer gesundes Urteilsvermögen wachrütteln. Lasst es mich folgendermaßen ausdrücken: Wenn ich ein Soldat der US-Armee wäre und ständig meine Liebe zu meinem Land beteuerte, wäre es nicht

verdächtig, wenn ich die Uniform eines anderen Landes tragen würde? Wer würde mir vertrauen? Der Widerspruch in meiner Kleidung würde Zweifel über meine Behauptungen bringen.


Möge jeder wahre Christ dies deutlich sehen. Die bekennende christliche Welt kann die Welt heute gewöhnlich nicht gewinnen, weil *sie* die Welt *sind*. Sie sind in alles verwickelt, worin die Welt verwickelt ist, und nicht nur das: sie sehen auch aus wie die Welt. Wir sagen nicht, dass unsere Kleidung uns zu Christen macht, doch auf Grund dessen, dass wir Christen sind, werden wir auch wie Christen aussehen.

Wir können die Welt nicht gewinnen, indem wir uns ihr anpassen. Uns ist bewusst, dass Paulus sagte, er sei allen alles geworden, aber derselbe Paulus heißt uns, dieser Welt nicht gleichförmig zu sein. Paulus wäre gesetzmäßig und schriftgemäß so weit gegangen, wie er konnte, um Menschen zu helfen. Tun wir mehr als dieses, dann wirken wir mit unserem eigenen Verstand, welches zur Tragödie statt zur Erlösung führt. Die sogenannte christliche Welt hat sich der säkularen Welt so gut angepasst, dass sie nichts mehr hat, wofür sie die Menschen gewinnen könnte. Dies ist eine Tatsache. Wenn unser Jesus Parties feiert, Rap und Rock Konzerte besucht, den Squaredance tanzt, Kleidung vom [Modeschöpfer] Tommy Hilfiger trägt, im Menschen aber keine deutliche Veränderung der Seele bewirkt, die ihm Kraft über die Sünde gibt, was haben wir ihm dann eigentlich zu anzubieten? Möge sich jeder wahre Christ auf die Seite dieser eindeutigen Tatsachen

stellen.

Kümmert sich Jesus wirklich so sehr um unser Aussehen? Ja, insoweit dass die Schrift uns Anweisungen gibt, wie wir uns zu kleiden und nicht zu kleiden haben (1Petr 3:3-5, 1Tim 2:9-10). Wenn du Nachfolger hättest, die dich in der Welt zu repräsentieren haben, was würdest du von ihnen erwarten? Wolltest du nicht, dass sie dich so darstellten, wie du in Wirklichkeit bist? Hättest du es gern, dass deine Nachfolger wie Rapper aussehen, wenn du ein Cowboy wärst? Würde der Präsident der Vereinigten Staaten Leute mit rosa Haaren und Shorts für Friedensgespräche nach Übersee senden?

Wie viel weniger würde der heilige und vollkommen reine Gott im Himmel Sein Volk in solcher Aufmachung aussenden! Gott schließt keine Kompromisse! Er wird sich der Welt nicht beugen. Zu unserem Wohl verlangt Er von uns rechtmäßigen Gehorsam gegenüber Seinen Vorschriften. Von uns aus wissen wir nicht, wie wir die Welt gewinnen können, aber Christus weiß es. Weltliche Menschen sind müde von der Welt und allem, was sie zu bieten hat. Gott bewahre, dass bekennende Christen diesen müden Seelen genau das anbieten, wovon sie müde sind. Gott helfe uns.

Natürlich wird es immer religiöse Leute geben, die die Wahrheiten, welche wir hier vertreten, verabscheuen. Solche mögen dies alles als „Unsinn“ verwerfen, doch das wahre Kind Gottes wird um die Wünsche Christi besorgt sein. Äußeres Erscheinen ist von großer Bedeutung. Sich wie ein Christ zu kleiden macht niemanden zu einem Christen, aber dies ist kaum eine Entschuldigung, sich nicht dem entsprechend zu kleiden. Sieht man es dir an, dass du ein Christ bist? 

Versammlungsberichte

Wisconsin

„Für die Verwaltung bei der Erfüllung der Zeiten: alles zusammenzufassen in dem Christus, das, was in den Himmeln, und das, was auf der Erde ist – in ihm“ (Eph 1:10). Wir sind bevorzugt, in der Zeit des Wirkens Gottes zu leben, in der Er Seelen sammelt und sie in den einen sichtbaren Leib Christi einfügt, ehe Er zu einer Wiederkunft aufbricht.

Wir möchten einen herrlichen Erfolg melden, den wir in den Versammlungen in Kenosha, Sheboygan und Bonduel, Wisconsin hatten, die Br. Daniel Layne in der Zeit vom 5. – 13. März hielt. Es war reges Interesse vorhanden und das Predigen war effektiv. In Bonduel, Wisconsin waren fünfzig oder mehr Besucher aus verschiedenen Ortschaften in Wisconsin, abgesehen von den ortsansässigen Heiligen. An den Versammlungen haben auch Heilige aus Indiana, Ohio, Alaska, Kalifornien, Ontario, Kanada und Manitoba, Kanada teilgenommen. Der Herr hat in Sheboygan und Bonduel Ortsgemeinden entstehen lassen. Der Feind ist in die Flucht geschlagen!

Die teuren Heiligen in Wisconsin frohlocken in ihrer neu gefundenen Freiheit, die in dem Evangelium unseres Herrn und Heilands, Jesus Christus, ist. Im Einzelnen ist sie eine vollkommene Befreiung von den Banden der Lehre des „Sündigen-Müssens“, von menschlichen Traditionen und Sekten, sowie vom Geist der Gesetzhlichkeit. Die gute Nachricht betreffs der Heilsgewissheit und der Fähigkeit in unserer heutigen Zeit ein heiliges Leben zu führen, fand guten Anklang. Die süße Gemeinschaft mit den Heiligen wurde sehr geschätzt, was die Besucher auch zum Ausdruck

brachten.

Bitte betet für die neu gegründeten Gemeinden in Wisconsin, sowie für die aufrichtigen Seelen, die diesen Versammlungen beigewohnt haben, damit jede Seele im Glauben gegründet und gefestigt werden möge und von der Hoffnung des Evangeliums nicht abweiche.

Schw. Sue O'Shea

Baja Kalifornien, Mexiko

Gott sei Dank, Er spricht noch immer zu den Herzen der Menschen. Der Herr ließ sich herab und wirkte an den Seelen in besonderer Weise hier in Baja Kalifornien, als Br. Peter Hildebrandt in der Zeit vom 11. – 16. März 2005 eine Reihe von Versammlungen durchführte.

Die Versammlungen wurden sehr gut besucht; die größte Anzahl der Versammelten war einmal bei ca. 80 Personen. In diesem Gottesdienst waren 27 dieser Personen Besucher. Einige Heilige kamen von Kalifornien und Chihuahua, Mexiko und unterstützen die Versammlung. Ihre Zeugnisse, der Gesang und die Anbetung im Geist waren für die Gemeinde ein großer Segen.

Wir frohlockten, als drei Seelen auf die „Siegerseite“ hinüberwechselten. Zwei von ihnen waren ein junger Mann und eine junge Frau, die bereits eine Weile zusammengelebt haben. Sie wussten, dass wenn sie sich bekehren würden, könnten sie nicht in ihrem Weg fortfahren. An einem Abend hat die junge Frau sich bekehrt und am nächsten Abend der junge Mann. Sie haben sich darauf voneinander getrennt, bis sie heiraten können. Beide sind sehr mutig und entschlossen, den Willen des Herrn zu tun. Bitte gedenkt ihrer im Gebet.

Diese Versammlungen hinterließ einen tiefen Eindruck auf die Ortsgemeinde hier. Wir sind

dankbar für die Botschaften und für das Wirken des Geistes, durch welche die Heiligen tiefer geführt wurden. Es gibt immer noch viele Dinge, die für die Lieben hier neu sind und sie haben zum Ausdruck gebracht, dass es für sie eine Zeit war, in der sie lernen konnten.

Wir sind ermutigt durch das, was der Herr tut und bedürfen eurer ernstesten Gebete.

Schw. Patricia Myers

Ohio

Erfüllt mit einem Sinn zu arbeiten und sehend, dass die Felder weiß zur Ernte sind, machten sich die Heiligen auf den Weg nach Kidron, Ohio, um dort am Wochenende des 19. und 20. März Versammlungen zu halten. Geschwister reisten aus Wisconsin, Indiana und Ontario, Kanada, an, um bei dieser Evangelisation mitzuhelfen.

In jedem der drei Gottesdienste waren Besucher anwesend, die teils zum ersten Mal das vom Geist geleitete Singen, sowie das Zeugen und Predigen der reinen Evangeliumsbotschaft von der Befreiung von Sünden hörten. Am Samstagnachmittag gingen einige Geschwister in ein Restaurant im Ort um zu Mittag zu essen. Dort bot sich eine Gelegenheit vor dem Restaurant zu singen. Einzelne kamen aus ihren Häusern um zuzuhören. Als wir das Restaurant betraten, baten die Kellnerinnen, dass wir wieder singen mögen. Wir sind sehr dankbar für die Gelegenheiten, bei denen Seelen berührt werden können.

Über das ganze Wochenende hindurch wurden eine Anzahl viel versprechender Kontakte geknüpft, und man lud die Heiligen ein wieder zu kommen. Wir vertrauen, dass Gott den ausgestreuten Samen segnen und das Wachstum geben wird.

Schw. Susan Mutch

Deutschland

„Kommt, lasst uns hinaufziehen zum Berg des Herrn, zum Haus des Gottes Jakobs, dass Er uns auf Grund Seiner Wege belehre und wir auf Seinen Pfaden gehen! Denn von Zion wird Weisung ausgehen und das Wort des Herrn von Jerusalem“ (Jes 2:3b).

Mit Dankbarkeit blicken wir auf die Versammlungen zurück, die wir vom 25. März bis 03. April in Süd- und Norddeutschland haben durften.

Durch das gepredigte Wort haben wir reichlich Weisungen und Belehrungen bekommen. Der Herr hat uns durch die Botschaften ermahnt, erbaut, ermuntert und zu einem heiligen, selbstlosen Wandel in dieser letzten Zeit angespornt. Uns wurde erneut deutlich der klare Weg zum Himmel gezeigt. Die Geschwister suchten Hilfe und wurden wieder ermutigt, gestärkt und befestigt in ihrem Bestreben Gott wohlgefällig zu dienen.

Manch teure Seele fand Frieden mit Gott und nahm einen entschiedenen Stand für die Wahrheit ein.

Wir sind dem Herrn dankbar, dass wir zum ersten Mal eine Straßenversammlung in Bad Friedrichshall durchführen konnten. Der Herr gab dazu Seinen reichen Segen. Der Same des Wortes Gottes wurde durch die Lieder, Zeugnisse und eine kurze Ansprache, sowie durch das Austeilen von Traktaten, Einladungen und der *Evangeliums Posaune* ausgestreut. Bitte betet mit uns, dass das ausgestreute Wort noch vielen Seelen eine Hilfe zum ewigen Leben möge, und dass das Werk Gottes hier in Deutschland befestigt und erweitert wird.

Wir schätzen den Dienst der Prediger am Wort. An den Versammlungen haben Geschwister aus den USA, Kanada, Mexiko, Russland und verschiedenen Orten Deutschlands teilgenommen. Die Gottesdienste wurden auch von vielen Fremden aus der näheren Umgebung besucht.

Möge der Herr in dieser Zeit, so kurz vor Seinem Kommen, uns allen helfen, das gehörte Wort zu Herzen zu nehmen und es zu Seiner Ehre auszuleben.

Schw. Hilde Grötzingler

Sünde – eine Bagatelle?

„ ... *Sünde überaus sündig* ... “ (Röm 7:13)

Christ, hüte dich davor, die Sünde nicht ernst zu nehmen.
Gib Acht, damit du nicht nach und nach abfällst.

Sünde – eine Bagatelle? Ist sie nicht ein Gift?
Wer kennt seine tödliche Wirkung?

Sünde – eine Bagatelle? Verderben nicht kleine Füchse den Weinberg? Baut nicht die kleine Koralle einen Felsen, der Kriegsschiffe zerstört? Werden nicht hohe Tannen durch kleine Schläge gefällt? Höhlt nicht der stetige Tropfen den Stein?

Sünde – eine Bagatelle? Sie umgab des Erlösers Haupt mit Dornen und durchbohrte Sein Herz! Sie ließ Ihn Qualen, Bitterkeit und Kummer erleiden. Könntest du die geringste Sünde auf der Waagschale der Ewigkeit abwägen, so würdest du vor ihr fliehen wie vor einer Schlange und das geringste Übel verabscheuen.

Betrachte jegliche Sünde als das, was den Heiland ans Kreuz nagelte, dann wird sie auch dir „überaus sündig“ sein.

– Charles Haddon Spurgeon

TERMINE 2005

Mexico

Chihuahua

07. - 12. August

Durango

13. - 18. August

Zacatecas

19. - 21. August



Aylmer, Ontario

03. - 09. Oktober



Deutschland

23. - 30. Oktober

KONTAKTADRESSEN

Manitoba, Canada

Geschw. Wieler
(204) 320 - 9091

Ontario, Canada

Br. Henry Hildebrandt
(519) 765 - 2331

Deutschland

Br. Siegfried Tovstiga
(06264) 92 62 37

Chihuahua, Mexico

Br. Peter Hildebrandt
(625) 584 - 1011

Durango, Mexico

Br. Isaac Thiessen
(677) 100 - 2401

California, USA

Br. Daniel Layne
(909) 985 - 5759